



# Kurzbericht Nachhaltigkeit

## Lüchinger & Schmid AG

**MIGROS**  
Industrie

**MICARNA**  
GRUPPE

# Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| <b>1. Einführung</b> .....   | <b>3</b> |
| <b>2. NH-Strategie Lüchinger &amp; Schmid</b> .....                            | <b>3</b> |
| <b>3. Relevante Zielbereiche: Lüchinger &amp; Schmid</b> .....                 | <b>4</b> |
| 3.1 Die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Rohstoffw .....                        | 4        |
| 3.2 Die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Energie & Klima .....                  | 5        |
| 3.3 Die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Kreislaufschliessung & Recycling ..... | 7        |

# 1. Einführung

Lüchinger & Schmid ist eine Tochterfirma der Micarna Gruppe und diese ist ein Teil der Migros Industrie. Ziel dieses Kurzberichtes ist es, einen besseren Überblick über die Leistungen und Zielerreichung im Bereich Nachhaltigkeit bei L&S für das vergangene Jahr zu geben.

## 2. NH-Strategie Lüchinger & Schmid

Die NH-Strategie von L&S leitet sich ab aus der NH-Strategie der Micarna Gruppe, welche sich aus der NH-Strategie der Migros Industrie ableitet ([Link auf NH-Bericht Micarna](#)). Insgesamt haben wir 7 Zielbereiche definiert. Auf der Grundlage von diesen Zielbereichen haben wir für das Jahr 2025 ehrgeizige, aber dennoch realistische und erreichbare Ziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette definiert. Bei spezifischen Themen hat sich L&S zusätzliche eigene Ziele gesetzt.

Die Zielbereiche Verpackungen, Energie & Klima, Produkte, verantwortungsvolle Arbeitgeberin und Nachhaltigkeitsmanagement sind auch für L&S vollständig via Micarna SA bearbeitet worden. Im Nachhaltigkeitsbericht der Micarna SA wird ausführlich dazu Stellung genommen ([Link auf NH-Bericht Micarna](#)).

Der Zielbereich Nachhaltigkeitsmanagement umfasst das systematische Management der Nachhaltigkeit. Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem wird gemäss ISO 14001 zertifiziert. Die 2 Standorte von L+S (Kloten und Flawil) sind auch seit 2019 ISO 14001 zertifiziert.



Abbildung: Zielbereiche der Nachhaltigkeitsstrategie

### 3. Relevante Zielbereiche: Lüchinger & Schmid

#### 3.1 Die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Rohstoffw

##### Wertschöpfungskette Eier



Abbildung: Wertschöpfungskette – Eier

Bereits ein Drittel unserer gesamten Eier in der Micarna-Gruppe werden von den Legehennen gelegt, welche von unseren über 100 Produzenten aus der Schweiz stammen. Unsere Partner profitieren von langfristigen Verträgen und Sicherheit, und wir können uns auf hohe Qualität und hohes Tierwohl verlassen. Alle unsere Schweizer Freiland-Eier-Produzenten sind durch unabhängige Kontrollstellen auditiert und «Swiss Certified» zertifiziert. Dieses ist ein prozessorientiertes Qualitätssicherungssystem, welches die Qualität der Eier und Eiprodukte über die gesamte Wertschöpfungskette sicherstellt. Aber auch in den vorgelagerten Bereichen müssen strenge Auflagen erfüllt werden. Das Futter muss hohe Qualitätsanforderungen gemäss unserem Kriterienkatalog erfüllen. Der erste voll integrierte Schritt in der Wertschöpfungskette Ei ist die Sortierung. Die Verarbeitung und die Endkontrolle der Produkte sowie die Lieferung sind ebenfalls voll integriert.

100% der Rohstoffe von L+S erfüllen die Rohstoffstrategie des Genossenschaftlichen Detailhandels. Wir sind sehr stolz, dass 100% unserer importierten Eier von KAT-zertifizierter Freiland- oder Bodenhaltung stammen. Wir wollen so den hohen Schweizer Tierwohlstandard auch bei unseren Lieferanten im Ausland einführen.

Von unseren 100 Eier-Produzenten sind wir mit über 70 Produzenten aus der Schweiz in sehr engem Kontakt. Sie profitieren von langfristigen Verträgen und Sicherheit, und wir können uns auf hohe Qualität und Tierwohl verlassen. An der jährlichen Generalversammlung der Interessengemeinschaft Lüchinger + Schmid haben die Produzenten eine gute Möglichkeit, sich über ihre Interessen und Herausforderungen auszutauschen. Der Vorstand der IG L+S trifft sich mehrmals im Jahr mit Lüchinger + Schmid, um aktuelle Themen zu besprechen. Inhaltlich geht es dabei zum Beispiel um die Entwicklung neuer gemeinsamer Strategien, optimierte Anforderungen für die Produktion, aktuelle Marktgeschehnisse und gesetzliche Themen. Ausserdem organisiert Lüchinger + Schmid jährlich eine nationale

Produzentenversammlung und zusätzlich ein regionales Zusammentreffen für den Austausch und die Weiterbildung der Produzenten.

Label: Aktuell stammen 47% unserer eingekauften Eier aus der Schweiz. Zudem konnten wir 2021 erneut all unsere importierten Eier zu 100% aus KAT-zertifizierter Freiland- oder Bodenhaltung beziehen. Bei den Schweizer Schalen-Eier haben wir alle Betriebe 2020 auf Freiland- oder Bio-Haltung umstellen können. Seit Oktober 2020 kaufen wir auch «respeggt-Eier» ein. Es wird dabei eine Methode bei der Vermehrung von Legehennen angewandt, welche bereits im Brutei das Geschlecht des entstehenden Kükens bestimmt. So wird verhindert, dass die geschlüpften männlichen Küken aus wirtschaftlichen Gründen getötet werden. Hier finden Sie weitere Informationen zu [respeggt-Eiern](#), zum dazugehörigen Unternehmen [SELEGGT GmbH](#) und der [Migros Homepage](#).

| <br>Produktionssysteme | Haltungsform       |  |  |  |
|---|--------------------|--|--|--|
|   | Anteil bei Micarna | TSchG/TSchV<br>Tierschutzgesetz<br>und -verordnung | BTS<br>Besonders tierfreundliche<br>Stallhaltung | RAUS<br>Regelmässiger<br>Auslauf im Freien |
| Bodenhaltung<br>(CH + Import KAT<br>zertifiziert)   | 42%                | ✓  |  |  |
| Freilandhaltung<br>(CH + Import KAT<br>zertifiziert)  | 46%                | ✓  | ✓  | ✓  |
| Bio   | 12%                | ✓  | ✓  | ✓  |

### 3.2 Die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Energie & Klima

Alle Energie & Klima Ziele sind via Micarna Gruppe bewertet und dargestellt. Wir zeigen hier trotzdem die Entwicklungen der letzten Jahre. Wir haben zum Ziel, unsere Energie, Wasser und Treibhausgasemissionen (CO2-Äquivalente) zu reduzieren.

Seit dem 1. Januar 2021 stammt der Strom, den wir zusammen mit unserer Muttergesellschaft Migros beziehen, ausschliesslich aus Wasserkraftwerken in Europa.

Der Verbrauch an elektrischer Energie variierte je nach Standort.

In Kloten hat sich der elektrische Energieverbrauch 2021 erhöht. Dies ist auf die erhöhte Produktion zurückzuführen. Die Gründe für den Anstieg sind verschieden. Zum einen wurde ein neuer Markt in der Westschweiz erschlossen. Zum anderen ist die Nachfrage von Produkten in zwei Bereichen erhöht. Zu den Produktbereichen gehören die Flüssigeierprodukte in Containern und der ganze Conveniencebereich mit Stangeneier, Salate und Sandwiches.

In Flawil sank der Verbrauch an elektrischer Energie, weil letztes Jahr die Lüftungen nachts auf ein Minimum an Leistung reduziert wurden.

|  | Elektrische Energie (GWh/Jahr) |      |      |      |      |
|---|--------------------------------|------|------|------|------|
| Standort  | 2017                           | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| Kloten  | 3.37                           | 3.13 | 3.04 | 2.87 | 2.92 |
| Flawil  | 0.32                           | 0.32 | 0.50 | 0.60 | 0.51 |

Abbildung: Elektrischer Energieverbrauch über die letzten fünf Jahre. In Rot sind die Werte mit Verbrauchszunahme gegenüber dem Vorjahr und in Grün sind die Werte mit Verbrauchsreduktion gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

Der Verbrauch an thermischer Energie hat bei Lüchinger + Schmid zugenommen.

In Kloten ist der Verbrauchsanstieg auf die höhere Produktion zurückzuführen. Die Detailgründe sind in obiger Tabelle des elektrischen Energieverbrauchs beschrieben.

In Flawil gab es ebenfalls eine Produktionssteigerung um 29% im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020.

|  | Thermische Energie (GWh/Jahr) |      |      |      |      |
|---|-------------------------------|------|------|------|------|
| Standort  | 2017                          | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| Kloten  | 2.86                          | 3.34 | 3.59 | 3.82 | 3.95 |
| Flawil  | 0.27                          | 0.20 | 0.58 | 0.61 | 0.69 |

Abbildung: Thermischer Energieverbrauch über die letzten fünf Jahre. In Rot sind die Werte mit Verbrauchszunahme gegenüber dem Vorjahr und in Grün sind die Werte mit Verbrauchsreduktion gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

Der Verbrauch von Wasser variierte je nach Standort.

In Kloten ist der Verbrauch an Wasser gestiegen. Dies ist auf die höhere Produktion zurückzuführen. Die Detailgründe sind in obiger Tabelle zum elektrischen Energieverbrauch beschrieben. In Flawil ist der Wasserverbrauch gering. Die wasserverbrauchenden Prozesse wie Reinigung und Luftwäsche sind trotz erhöhter Produktion gleich lang. Aus diesem Grund gab es kaum eine Verbrauchsveränderung im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 .

|  | Wasser (m3/Jahr) |         |         |         |         |
|---|------------------|---------|---------|---------|---------|
| Standort  | 2017             | 2018    | 2019    | 2020    | 2021    |
| Kloten  | 119'624          | 129'843 | 132'128 | 121'643 | 129'212 |
| Flawil  | 578              | 1'141   | 3'653   | 3'509   | 3'495   |

Abbildung: Wasserverbrauch über die letzten fünf Jahre. In Rot sind die Werte mit Verbrauchszunahme gegenüber dem Vorjahr und in Grün sind die Werte mit Verbrauchsreduktion gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

### 3.3 Die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Kreislaufschliessung & Recycling

Im Bereich der Betriebsabfälle (Kehricht, Karton, technische Abfälle, usw.) haben wir uns bis 2025 das Ziel gesetzt, den Anteil dieser Abfälle pro produzierter Tonne um 5% zu senken. Im Jahr 2021 haben wir unser Ziel erreicht und statt der geforderten 1% einen Rückgang unseres Betriebsabfalls um 25,5% erzielt.

|  | Kg Betriebsabfall pro produzierter Tonne |               | Bewertung des ersten Jahres der zweiten Zielperiode  |
|---|--|---------------|--|
|   | Unternehmen                              | 2020          |  |
| Lüchinger + Schmid  | 9.77                                     | 7.28 (-25.5%) | Ziel 2021 erreicht (9.67)<br>Ziel 2025 erreicht (9.28)  |

Wir haben uns ausserdem zum Ziel gesetzt, den Anteil an verbranntem Abfall (Betriebsabfall + Nutzprodukte (Eibestandteile, Schale etc) pro produzierter Tonne bis 2025 um 5% zu senken. Im Jahr 2021 haben wir unser Ziel erreicht, indem wir einen Rückgang von 31% unseres verbrannten Betriebsabfalls anstelle der geforderten 1% erreichten.

|  | Kg verbrannter Abfall pro produzierter Tonne |               | Bewertung des ersten Jahres der zweiten Zielperiode  |
|---|--|---------------|--|
|   | Unternehmen                                  | 2020          |  |
| Lüchinger + Schmid  | 6.36   | 4.39 (-31.0%) | Ziel 2021 erreicht (6.30)<br>Ziel 2025 erreicht (6.04)  |

Bei Lüchinger + Schmid sind im Jahr 2021 1'804 Tonnen Abfall (Betriebsabfälle + Nutzprodukte) angefallen, welche zu 92.4% recycelt wurde. Die Eierschalen werden kompostiert, und andere Lebensmittelabfälle werden in einer Biogas-Anlage vergärt und zu Energie umgewandelt.

Was die geschlossenen Kreisläufe bei Lüchinger & Schmid betrifft, so ist es unser Ziel, bis 2025 den Abfall gegenüber 2020 um 5% auf 59,4 kg/t zu reduzieren. Wir haben 2021 bereits unser Ziel für 2025 erreicht, indem wir 7% weniger Abfall produzierten als 2020, d. h. 58,1 kg Abfall/t.

Diese erfreulich tiefen Zahlen konnten insbesondere durch zahlreiche Sensibilisierungsmassnahmen, einen neuen Entsorger und den Kauf einer Presse erreicht werden. Um die Verbesserungen in Bezug auf den Abfall weiter voranzutreiben, läuft derzeit ein Projekt, um das Nebenprodukt Flüssigei (Verluste bei der Herstellung) in den Lebensmittelkreislauf zurückzuführen, indem es erneut pasteurisiert und gefiltert wird.

Die gesamte Menge an Food Waste ist auf 19,8 kg (+ 0.6 %) pro produzierter Tonne gestiegen. Somit konnte der Zielwert für 2021 leider nicht erreicht werden.

|  | Kg Food Waste pro produzierter Tonne |      | Bewertung des ersten Jahres der zweiten Zielperiode |
|---|--------------------------------------|------|---|
|   | Unternehmen                          | 2020 |   |
| Lüchinger + Schmid  | 19.7                                 | 19.8 | Ziel 2021 nicht erreicht (19.5)<br>Ziel 2025: 18.7  |

Wir haben uns zudem bis 2025 das Ziel gesetzt, keine Lebensmittelabfälle mehr zu verbrennen, es sei denn, wir sind von Gesetzes wegen dazu verpflichtet.

|  | Kg verbrannter Lebensmittelabfall pro Jahr |                           | Bewertung des ersten Jahres der zweiten Zielperiode |
|---|--|---------------------------|---|
|   | Unternehmen                                | 2020                      |   |
| Lüchinger + Schmid  | 500  | Nächste Kontrolle im 2022 | Ziel 2021 (400)<br>Ziel 2025: 0                     |